



Steffen Mallast
Fröbelstraße 5
30451 Hannover

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über den Bezirksbürgermeister und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10-
Trammplatz 2, Rathaus 30159 Hannover

21. September 2021

Dringlichkeitsantrag zur nächsten Sitzung des Bezirksrates am 22.09.2021

Ortstermin am Ma(h)ltisch auf der Grünfläche zwischen Velvet- und Pfarrlandstraße

Der Bezirksrat beschließt:

Die Verwaltung lädt zeitnah zu einem Ortstermin am „Ma(h)ltisch“ auf der Grünfläche zwischen Velvet- und Pfarrlandstraße ein, um einen Austausch über die Gestaltung des Tisches zu ermöglichen.

Eingeladen werden sollen, die Fraktionen und Einzelvertreter*innen des Bezirksrats Linden-Limmer, die Künstler*innen, die die derzeitige Gestaltung angefertigt haben und die zuständigen Ansprechpersonen der Stadtverwaltung.

Begründung:

Der Ma(h)ltisch ist ein zentrales Element der 2015 neugestalteten Grünfläche zwischen Velvet- und Pfarrlandstraße. Er ersetzte damit eine Betonmauer, die vorher eine Sperrwirkung entfaltete und eine sinnvolle Grünflächennutzung erschwerte. Der Tisch war von Anfang an künstlerisch gestaltet und lädt zum Sitzen und Verweilen ein. Aufgrund der Größe und Lage soll er zudem Möglichkeiten für Austausch und Zusammentreffen Menschen bieten.

Anfang Juli 2021 wurde das mittlerweile in die Jahre gekommene Bild durch eine neue Gestaltung ersetzt. Die ausführenden Künstler*innen beriefen sich dabei auf eine Genehmigung der Stadt aus dem Jahr 2017, die die Gestaltung ohne Vorfestlegung auf eine konkrete Motivwahl gestattete, sofern diese nicht rassistisch oder sexistisch sei.

Zwei Monate nach Beendigung der Arbeiten kündigte die Verwaltung an, die Bilder wieder entfernen lassen zu wollen, da es sich um nicht abgesprochene Motive handele.

Da die Gestaltung des Tisches optisch und inhaltlich sehr unterschiedlich ist, trifft diese Kritik vermutlich nur auf Teilbereiche zu. Eine Klärung, welche konkreten Motive von der Verwaltung als unangemessen angesehen werden und das weitere Verfahren, lassen sich am besten vor Ort erörtern.

Da die Verwaltung zeitnah über das weitere Vorgehen entscheiden möchte und die nächste Bezirksratssitzung erst im November stattfindet, ist in dieser Angelegenheit Dringlichkeit geboten.

(Steffen Mallast)

Fraktionsvorsitzender